



# Sammlung Theaterzettel

## Mutter und Sohn

**Bremer, Fredrika**

**1874-06-12**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 138. Freitag,

den 12. Juni 1874.

Neu einstudirt:

# Mutter und Sohn.

Schauspiel in fünf Akten (in 2 Abtheilungen), mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans:  
„Die Nachbarin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung:

## Mutter und Sohn,

in zwei Akten.

Die Generalin von Mansfelt, Wittve . . . . .	*
Bruno, ihr Sohn . . . . .	Herr Herzfeld.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann } ihre Stiefföhne . . . . .	Herr Jacobi.
Stephan von Mansfelt . . . . .	Herr Hanisch.
Palm, Rendant der Mansfelt'schen Güter . . . . .	Herr Werner.
Stromer, sein Buchhalter . . . . .	Herr Gutenthal.
Rehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt . . . . .	Herr Knapp.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas Mansfelt . . . . .	Herr Bauer.
Gundula, Kammerfrau der Generalin . . . . .	Frau Röcke.
Jakob, Diener . . . . .	Herr Fischer.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, im Jahre 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung:

## Der Nachbar,

in 3 Akten (spielt 15 Jahre später).

Generalin . . . . .	*
Bruno . . . . .	Herr Herzfeld.
Doktor Stephan von Mansfelt . . . . .	Herr Hanisch.
Franziska, seine Frau . . . . .	Frau Jacobi.
Selma . . . . .	Fräul. Hagen.
Frau von Pirau . . . . .	Frau Wiczel.
Eveline } ihre Töchter } Verwandte der Generalin . . . . .	Fräul. Hafa.
Amalie } . . . . .	Fräul. Bissinger.
Herr von Stehlau . . . . .	Herr Eichrodt.
Herr von Hornthal . . . . .	Herr Stein.
Gundula . . . . .	Frau Röcke.
Jakob . . . . .	Herr Fischer.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

\* Generalin von Mansfelt: Frau Könon-Leopold, vom Stadttheater in Düsseldorf (als Gast).

**Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.**

Krank: Herr Franke.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstük-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstük im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heiöelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druderei.